



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE FRANKFURT AM MAIN | HANSAALLEE 150 | 60320 FRANKFURT AM MAIN

Keine Kunst?!

Kreative Impulse für zivilgesellschaftliches Engagement

Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie Frankfurt am Main

Freitag, 01. Dezember

12 – 17.00 Uhr

Güneş Theater, Rebstöcker Str. 49d, 60326 Frankfurt am Main

Auch in Frankfurt erleben wir, dass sich die gesellschaftliche Debattenkultur in den letzten Jahren deutlich verschärft hat. Immer häufiger werden Ressentiments öffentlich geäußert. Menschen werden zu vermeintlich „Fremden“ gemacht und mit Bedrohungsszenarien verbunden. Umso dringlicher stellt sich die Frage, wie wir erfolgreiche Strategien für ein demokratisches und vielfältiges Miteinander entwickeln, gestalten und stärken können.

Anknüpfend an die erfolgreichen Kunstaktionen „korrekturen“ im öffentlichen Raum möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, welche (neuen) Möglichkeiten und Impulse aus einer Verbindung von zivilgesellschaftlichem Engagement mit künstlerisch-kreativen Projekten entstehen können:

Wie können Entwicklungen von gesellschaftlicher Teilhabe und Ausschluss mit künstlerischen Mitteln verhandelt werden und was können wir damit erreichen? Welche Herausforderungen stellen sich, die reflektiert werden müssen? Wie gelingt es, dass sich unterschiedliche Menschen gleichberechtigt einbringen können? Welche Angebote und Kooperationsmöglichkeiten gibt es in Frankfurt bereits – wie können wir Austausch und Lernprozesse künftig anregen und ausbauen?

Wir laden Künstler*innen, Kulturschaffende, Selbstorganisationen, zivilgesellschaftlich und politisch Aktive, Sozialarbeiter*innen, politische Bildner*innen und andere Interessierte ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.

FACH- UND KOORDINIERUNGSSTELLE
ROBIN KOSS | TEL: 069 / 56 000 20
KONTAKT@PARTNERSCHAFT-DEMOKRATIE-FFM.DE
WWW.PARTNERSCHAFT-DEMOKRATIE-FFM.DE

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

PROGRAMM

12:00 Uhr Anmeldung und Ankommen

12:30 Uhr Opener: **Spoken-Word Performance von Fathiya Galaid (I,Slam Frankfurt)**

12:45 Uhr Begrüßung und Einführung

13:00 Uhr Impulse aus der Praxis

„Frankfurt Babel United – Theater als Spielraum für die Frage, wie wir leben wollen“

Martina Droste, Leiterin Junges Schauspiel, Schauspiel Frankfurt

„Störungen und Irritationen im öffentlichen Raum. Kunstaktionen gegen das Vergessen.“

Margarete Rabow, freischaffende Künstlerin

Diskussion

14:15 Uhr Vorstellung der Workshops

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr In der Praxis – Möglichkeiten und Herausforderungen

WS I: Mein Leben Politisch?!

*Interkulturelles Beratungs- und Bildungszentrum für Frauen Mädchen Seniorinnen
Marlene König (infra e.V.) & Ewgenija Weiß (theaterperipherie) & Fatemeh Zabihian*

Mein Leben politisch?! Um diese Frage geht es in der laufenden Themenrunde des Programms *ZEIGDICH! Kreativ An- und Weiterkommen von infra e.V.*

In Schreib-, Theater- und Kunstwerkstätten erkunden die Teilnehmer*innen hier auf kreative Weise politische Dimensionen des eigenen Handelns. Im Workshop probieren wir gemeinsam kreative Methoden aus und sprechen mit Fatemeh Zabihian, einer Teilnehmerin der Schreibwerkstatt, über ihre Erfahrungen mit der Themenrunde. Anschließend diskutieren wir Wirksamkeit und Nachhaltigkeit kultureller Bildungsangebote in der interkulturellen-feministischen Frauenarbeit.

WS II: Frankfurt Babel United – Theater als Spielraum für die Frage, wie wir leben wollen

Martina Droste (Leiterin Junges Schauspiel Frankfurt) & Viktoria Lessing (Ensemblemitglied im inklusiven Projekt „Freiraum“)

In den Theaterprojekten des Jungen Schauspiel Frankfurt agieren regelmäßig Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung, Migrationsgeschichte und Einschränkungen auf der Bühne. Vor den Hintergründen ihres vielfältigen persönlichen und kulturellen Wissens erforschen sie im gleichberechtigten Austausch Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten, um hierüber künstlerische Visionen zur Frage zu entwickeln, wie wir leben wollen.

Ein demokratisches Miteinander auf der Bühne – geht das überhaupt oder widerspricht das nicht der Trennung von Spielenden und Regieteam? Wie gelingt ein gleichberechtigtes Forschen bei so vielen unterschiedlichen Voraussetzungen? Welche Erfahrungen von Selbstwirksamkeit ermöglicht das Engagement auf der Bühne? Im Workshop möchten wir diese Herausforderungen gemeinsam reflektieren und besondere methodische Zugänge erproben.

WS III: Signal Labsaal – mit Kunst im öffentlichen Raum Zeichen setzen

Tim Schuster (Offenes Haus der Kulturen) & Anna Retzer (Stadtteilbüro Bockenheim)

Beim Projekt Signal Labsaal verwandelte sich eine komplette Geflüchtetenunterkunft in einen Kunstwürfel. Mit Hilfe von Jugendlichen und Kindern aus Bockenheim setzten die Künstler Justus Becker und Oguz Sen ein weithin sichtbares Zeichen, das zum Nachdenken über Flucht und Exil einlädt. Anna Retzer vom Stadtteilbüro Bockenheim und Tim Schuster vom Offenen Haus der Kulturen berichten über die Erfahrungen mit dem Projekt und laden zur Diskussion über Stärken, Schwächen und Perspektiven eines exemplarischen Kunstprojekts im öffentlichen Raum ein.

16:30 Uhr Grußwort von Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung

16:45 Uhr Gemeinsamer Abschluss



ANMELDUNG BIS 24. NOVEMBER 2017

Wir bitten um Anmeldung mit Angabe der Einrichtung bis zum 24. November 2017 an:

Partnerschaft für Demokratie Frankfurt

Frau Sofia Reinhard-Kolempa

kontakt@partnerschaft-demokratie-ffm.de

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten.

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE FRANKFURT

Die **Partnerschaft für Demokratie Frankfurt** ist ein Kooperationsprojekt des **Amts für multikulturelle Angelegenheiten** und der **Bildungsstätte Anne Frank – Zentrum für politische Bildung und Beratung Hessen**. Sie fördert lokale Projekte, die zum Ziel haben, antidemokratische Tendenzen sowie Extremismus, Rassismus, Antisemitismus oder anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit präventiv zu begegnen. Zudem möchte sie durch die Veranstaltung von Demokratiekonferenzen Foren für offene Diskussionen zum Umgang mit Heterogenität und Diskriminierung eröffnen. Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf: partnerschaft-demokratie-ffm.de.